

PRESSEINFORMATION

Günter Schwanhäußer, der "Vater des Leuchtmarkierers" feiert seinen 80.Geburtstag.

Günter Schwanhäußer, langjähriger Geschäftsführer, Vorsitzender des Beirats der Gruppe Schwan-STABILO und Träger des Bundesverdienstkreuzes feiert am 31. Mai 2008 bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag.

In über fünf Jahrzehnten aktiven Wirkens trug der Jubilar maßgeblich zum internationalen Erfolg des Unternehmens bei. Eigenen Angaben zufolge trug Günter Schwanhäußer sein Leben lang immer einen Handzettel für seine Lebensplanung bei sich. Das Motto: **"Das Beste ist, hinlangen und machen"**

Stationen

1950 trat der gelernte Landwirt in die Schwan-STABILO-Bleistiftfabrik Nürnberg ein.

Die Entscheidungen Günter Schwanhäußers waren weltoffen und impulsgebend:

Er bereiste bereits in den 50er Jahren Asien und 1967 kam durch seine Initiative das erste deutsch-malaysische Produktions-Joint-Venture zustande.

1971 gelang ihm mit dem STABILO BOSS und einem genialen Werbekonzept ein riesiger Sprung

im Markt nach vorn. Die Einzigartigkeit und der Erfolg dieses Produkts reiht ihn über dreißig Jahre später als "Vater des Leuchtmarkierers" in die Liste der Erfinder des 20. Jahrhunderts ein. Auch an der Entscheidung, Mitte der 90er Jahre den Firmenstandort von Nürnberg nach Heroldsberg zu verlegen, war er maßgeblich beteiligt.

Für sein ehrenamtliches Engagement im kulturellen und sozialen Bereich wurde Günter Schwanhäüßer 1986 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Er war viele Jahre britischer Honorarkonsul und erhielt den Orden OBE des britischen Empire.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Unternehmen im Jahr 2003 hat sich Günter Schwanhäüßer bis heute nicht aus dem aktiven Leben zurückgezogen. Seine Devise: "Leute in Bewegung bringen" lässt den passionierten Jäger und Pferdeliebhaber seit Jahren ein ökologisches Ziel verfolgen: Mitten in Kroatien hat er ein großes Waldgebiet angekauft und sorgte durch Aufforstung und Wegebau für ein intaktes Umfeld zur Rücksiedlung und Auswilderung vieler ehemals dort heimischer Wildtiere.

Im Sommer 2008 wird er das wieder erstandene Naturrefugium ortsansässigen Jägern zur weiteren Hege übergeben.

Heroldsberg, 31. Mai 2008
Kontakt: Ursula Jenkner, Tel. 0911-567 4014

